



FM158

## Checkliste Kurzbericht für Betriebe (StFV)

### Hinweise

---

Fürs Ausfüllen des Kurzberichtes sind folgende Unterlagen beizuziehen:

- [Anleitung zur Checkliste "Kurzbericht für Betriebe"](#)
- [Anleitung zum Kapitel 5 der Checkliste Kurzbericht für Betriebe nach Störfallverordnung \(StFV\)](#)
- [Stoffliste \(Liste der Stoffe, Zubereitungen, Sonderabfälle\)](#)

Weitere Informationen

- [Glossar](#)

### 1. Betriebsgrunddaten

---



#### 1.1 Betriebsstandort

Name des Betriebes

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Landeskoordinaten z.B. 700000

z.B. 200000

Grundstücknummern



#### 1.2 Kontaktperson im Betrieb

Name, Vorname

Funktion / Stellung

Telefon-Nr.

E-Mail-Adresse



#### 1.3 Gefahrgutbeauftragte(r)

Name, Vorname

Firma



#### 1.4 Betriebsbeschreibung

Branche/Prozesse

Personalbestand

Fremdpersonen





2.3 Weitere Segmente der Infrastruktur

- Einleitung von Abwasser in Vorfluter oder Versickerung (inkl. Dachwasser)
- Betriebseigene Abwasservorbehandlung
- Hochspannungstransformatoren auf Betriebsareal
- Erdgasleitungen auf Betriebsareal
- Anschlussgleis
- Andere...
- 
- 



**3. Angaben zur Umgebung**

---

Direkter Aufruf der [Basiskarte](#)

Massstab


[www.geoportal.ch](http://www.geoportal.ch)




#### 4. Allgemeine Sicherheitsmassnahmen

---

- Umweltmanagementsystem (z.B. ISO 14'000) letztes Audit (z.B. 12.04.2000)
- Umzäunung des Betriebsareals
- Zugangskontrolle, Schliesssystem
- Überwachung des Betriebs ausserhalb der Betriebszeiten
- Geschwindigkeitsbeschränkung, Verkehrslenkung für Fahrzeuge auf Betriebsareal
- Sicherheitskonzepte, Betriebsanweisungen, Verhaltensvorschriften, Handbücher s. Beilage
- Brandschutzkonzept (Brandabschnitte, Brandmelder, Sprinkler etc.)
- Betriebsfeuerwehr oder andere interne Einsatzdienste
- Einsatzpläne der lokalen Feuerwehr
- Löschwasserrückhaltekonzept Rückhaltevolumen m3
- Schieber in betrieblicher Regen- und/oder Schmutzwasserkanalisation
- Alarmierungsabsprachen mit der kommunalen ARA
- Alarmierungsabsprachen mit Nachbarbetrieben
- Alarmierungsabsprachen mit kommunalen Behörden
- Lagerkonzepte (Gefahreigenschaften bei der Zusammenlagerung berücksichtigt)
- Wartungspläne u./o. Wartungsverträge für alle Sicherheitseinrichtungen
- Erdbebensicherheit der Bereiche mit Gefahrstoffen überprüft und gewährleistet
- Schutzmassnahmen gegen Hochwasser überprüft und gewährleistet
- Prozesse und eingesetzte Stoffe / Zubereitungen bezüglich Risikominderung untersucht und optimiert
- dokumentierte Schulung des Personals in Sicherheitsfragen erfolgt bei jeder Neueinstellung und danach regelmässig
- 
- 
- 
- 
-


 5. Risikountersuchung für Gebäude / Raum / Bereich


 Beschreibung der Untersuchungseinheit

 a Beschreibung der Situation


 b Beschreibung der Nutzung


 c Liste der Maximalmengen vorhandener Stoffe (Lagerliste) → Einträge in separate Excel-Tabelle:  
["Liste der Stoffe, Zubereitungen und Sonderabfälle"](#)


 d Lagerkonzept


 e Sicherheitsmassnahmen

 Beschreibung der Störfallszenarien

 f Bezeichnung des Szenarios (Brand, Explosion, toxische Gaswolke etc.)

 Nr. Art

 g Mögliche Ursachen, die zu einer Freisetzung führen können

 h Maximal mögliche Menge an freigesetzten Stoffen, Zubereitungen, Sonderabfällen

 i Wirkung der Sicherheitsmassnahmen auf den Ablauf des Störfallszenarios

 j Ausbreitungsrechnung

 k Berechnung des maximal möglichen Schadensausmasses

 l Begründung, wieso Szenarien mit grösseren Schadensausmassen ausgeschlossen werden können

Verfasser des Kurzberichts

Name, Vorname

Firma

Datum

Unterschrift \_\_\_\_\_

Verantwortlicher im Betrieb

Name, Vorname

Datum

Unterschrift \_\_\_\_\_